

Leseprobe

**Dayeon Auh**  
***Ein Berg, ein Sturz, ein langes Leben***

NordSüd Verlag, Zürich 2024  
ISBN 978-3-314-10683-5

S. 1-14



Vor langer Zeit lebte ein Großvater in einem kleinen Dorf.  
Er hatte ein paar Tiere und wohnte in einem hübschen Häuschen.  
Wenn er zum Markt wollte, musste er einen Berg überqueren.



**Doch der Berg war kein gewöhnlicher Berg.  
Man erzählte sich nämlich eine Geschichte über ihn:  
Wer diesen Berg besteigt und dabei hinfällt,  
der hat nur noch drei Jahre zu leben.**

**Wer diese Geschichte in die Welt gebracht hatte,  
wusste niemand.**



Er stieg den Berg hinauf.  
Mit einem Mal ...

Darum wurde der Berg  
»Berg des Grauens« genannt.

Eines Tages machte sich der Großvater  
wieder auf den Weg zum Markt.  
Er war wie immer, wenn er zum Berg des Grauens kam, besorgt.  
Der Berg wirkte richtig düster auf ihn.



... hörte er ein Geräusch, ein Rascheln, das aus einem Gebüsch kam.  
Das hatte sich wie ein wildes Tier angehört.  
Da war es schon zu spät: Der Großvater stürzte.





Ein Sturz, und das auf dem Berg des Grauens!  
Um Himmels willen!

Es gab doch noch so viel Schönes,  
das der Großvater erleben wollte.

Es vergingen drei Jahre.



**Der Großvater hatte seinen Sturz auf dem Berg des Grauens nicht vergessen.**

**Schließlich begann er, sich unwohl zu fühlen. Er fühlte sich immer schwächer und schwächer und dann sehr krank.**



Mit letzter Kraft und tief besorgt,  
besuchte er die beste Ärztin weit und breit.



Aber sogar die beste Ärztin weit und breit  
konnte den Grund für seine Krankheit nicht herausfinden.

»Eigentlich scheinen Sie mir vollkommen  
gesund zu sein«, sagte die Ärztin  
und tätschelte ihm aufmunternd  
die Schulter.



Aber der Großvater fühlte sich ganz und gar nicht gesund!

Eines Tages kam seine Enkelin zu Besuch. Sie wunderte sich, dass ihr der Großvater nicht wie sonst fröhlich entgegenstapfte. »Was ist los? Bist du krank, Opa?«, fragte sie.

